

Schulleiterin verklagt Senat wegen Inklusion

Beitrag von „Mashkin“ vom 17. April 2018 10:09

Ich versuche mich mal hier einzubringen, ist ja doch ein interessantes Thema. Als ich noch in Deutschland war, gab es keine Inklusion, ich kann mich an einen Schüler erinnern, der bei uns nur gemobbt wurde und auch schulisch nicht mitkam und irgendwann auf die Sonderschule musste. Mir persönlich tat der damals leid, aber ich dachte mir, dass er an der anderen Schule vielleicht besser zurechtkommt.

Seid ihr der Meinung, dass man den Kindern wirklich einen Gefallen damit tut, wenn man sie eventuellem Mobbing aussetzt? In einer Grundschule könnte das meiner Meinung noch funktionieren, bei den anderen Schulen sehe ich aber Probleme. Hauptschulen haben sowieso einen schlechten Ruf und werden so noch weiter in den Augen der Eltern der nicht behinderten Kinder abgewertet. Realschulen und Gymnasien sind eigentlich aufgrund ihres Anspruchs nicht für solch ein Projekt geeignet.

Wie gesagt, ich habe mit Inklusion keine Erfahrung, es gibt sie weder in Russland noch in Polen und ich kann mir irgendwie auch nicht vorstellen dass das funktioniert, bzw. dass man sowohl den geistig behinderten Kindern als auch den nicht behinderten Kindern damit einen Gefallen tut. Wie seht ihr das Problem mit dem Mobbing? Hat das vielleicht in den letzten 20 Jahren nachgelassen?